

Deutschland einsetzen. Um unsere Aufgaben lösen zu können, muß eine Veränderung im Denken aller Bauschaffenden eintreten. Hier wurden schon Beispiele genannt, wie sich dieser Veränderungsprozeß im Denken unserer Bauarbeiter entwickelt. Wir müssen uns noch mehr der politisch-ideologischen Überzeugungsarbeit aller Bauschaffenden zuwenden. Es wird die Aufgabe der IG Bau-Holz, der Kammer der Technik, des Bundes Deutscher Architekten, der Funktionäre und Mitarbeiter des Staatsapparates und nicht zuletzt die Aufgabe der Deutschen Bauakademie sein, hier eine ständige Überzeugungsarbeit zu leisten. Sie wird auch den notwendigen Umschulungsprozeß in fachlicher Hinsicht erleichtern. Es ist notwendig, daß unsere Lehrlinge bereits in ihrer Lehrzeit mit den fortschrittlichen Baumethoden bekanntgemacht werden. Es geht doch nicht, daß zum Beispiel zur Zeit 50 Prozent der Lehrlinge im privaten Sektor ausgebildet werden. Sollen sie dort die Industrialisierung des Bauens lernen? Es ist unsere Pflicht, den Anteil der Lehrlinge im volkseigenen Sektor beträchtlich zu steigern.

Den besten Produktionsarbeitern sind Möglichkeiten zu ihrer weiteren Bildung zu geben. Sie sollten zu Meistern der volkseigenen Industrie entwickelt werden. Sie werden Leiter der sozialistischen Produktion sein, eine hohe Autorität haben und die neuen Technologien der industrialisierten Bauweise beherrschen, um sie auf den Baustellen durchzusetzen.

Die ingenieurtechnischen Kader müssen die fortschrittliche Bautechnik beherrschen und sich die Ökonomik des Industriezweiges zu eigen machen. Um das Bauwesen allseitig zu entwickeln und zurückgebliebene Produktionszweige zu fördern, sollte die Ausbildung von Kadern mit Hoch- und Fachschulkadern besonders für die Baustoffindustrie und den Ausbau verstärkt werden.

Unsere Architekten, Städtebauer und Gebietsplaner sollten die Methoden des komplexen Planens und Bauens, die Prinzipien der sozialistischen Industrialisierung, die Fragen der Typenprojektierung, des sozialistischen Städtebaus und der sozialistischen Architektur beherrschen und alle diese Probleme im Zusammenhang erkennen lernen. Das wird auch dazu führen, daß bürgerliche Ideologien und der Revisionismus im Städtebau und der Architektur beseitigt werden. Die Mitarbeiter der Institute der Deutschen Bauakademie werden bei der Umerziehung unserer Baukader aktiv mit-